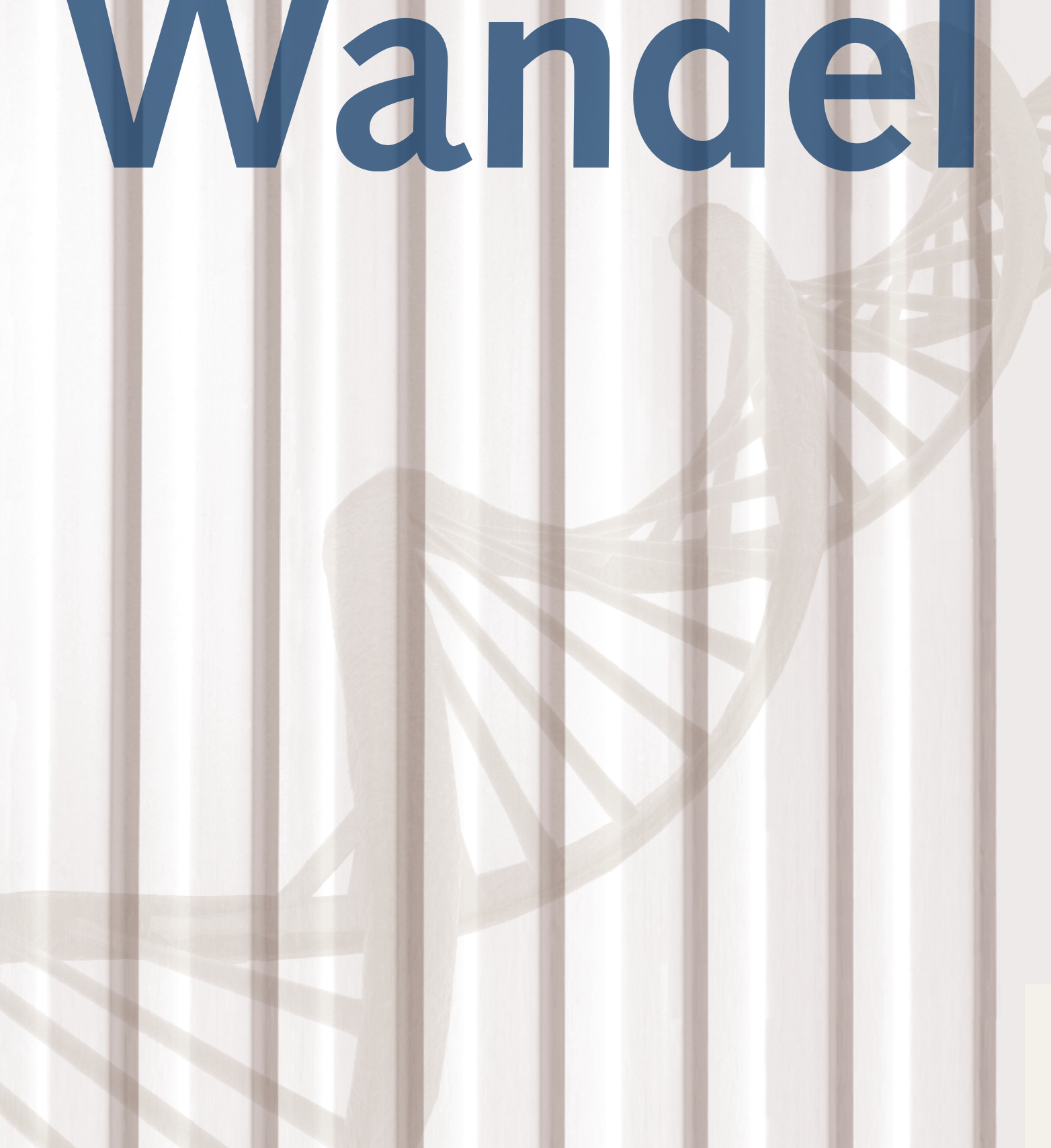


Wandel



Ein Jahr im Zeichen der Evolution

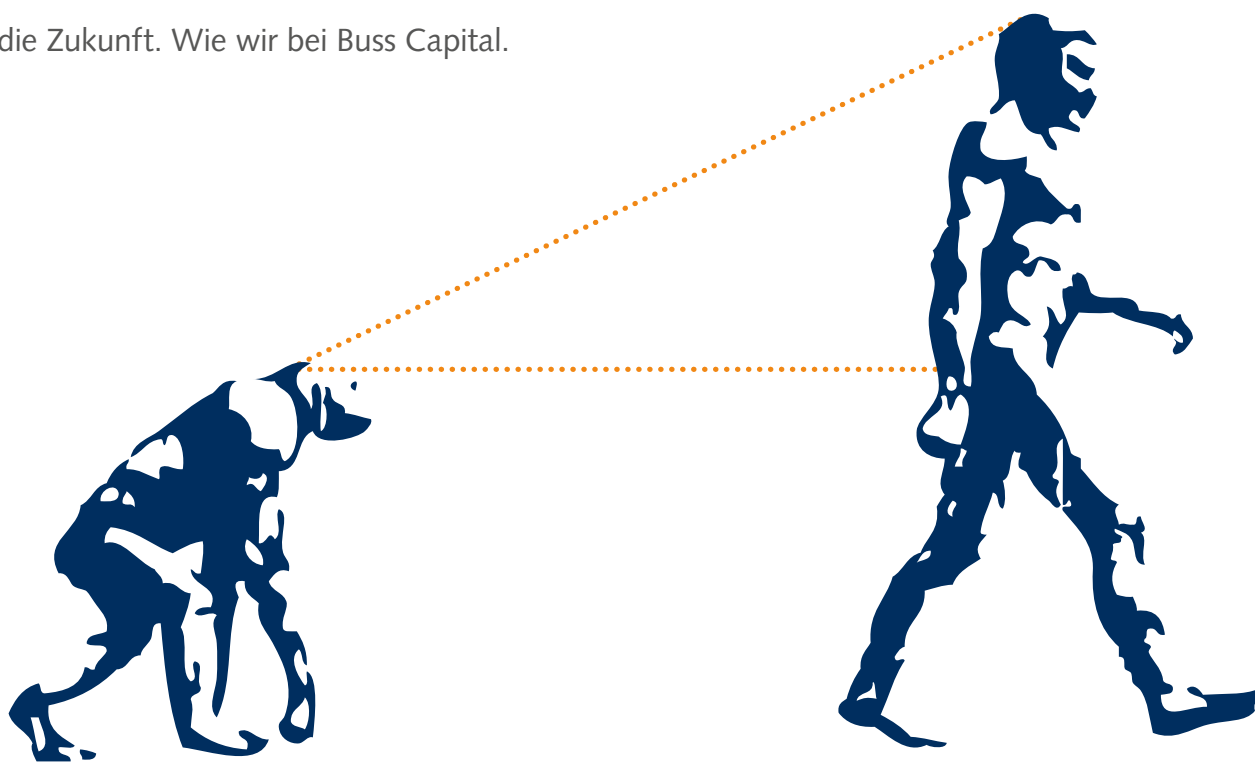
 **BUSS**

Neue Wege

Im Jahr 2013 betrat die Branche der geschlossenen Fonds eine neue, regulierte Welt. Mit der Verabschiedung des neuen Kapitalanlagegesetzes (KAG) waren zahlreiche Herausforderungen verbunden. Emissionshäuser mussten ihre Produkte, Organisation und Geschäftsabläufe an die veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen anpassen. Bis Mitte 2014 galt es, sämtliche Vorgaben des Kapitalanlagegesetzes umzusetzen. Dem widmeten sich nahezu alle Fondsinitaloren im Jahr 2014 – und stellten die Weichen für die Zukunft. Wie wir bei Buss Capital.

Der aufrechte Gang

Kennzeichen einer Spezies, die Nachdenken zu einem hervorragenden Merkmal ihrer Art gemacht hat. Menschen verfügen über die Fähigkeit, Herausforderungen proaktiv zu begegnen. So führten auch wir im Jahr 2014 eine Reihe von Anpassungen durch, die unseren Verbleib in der Branche geschlossener Fonds sichern. Gleichzeitig warben wir rund 68 Millionen Euro Eigenkapital mit Container-Direktinvestments ein.



Was bisher geschah – die ersten elf Jahre Buss Capital

2003

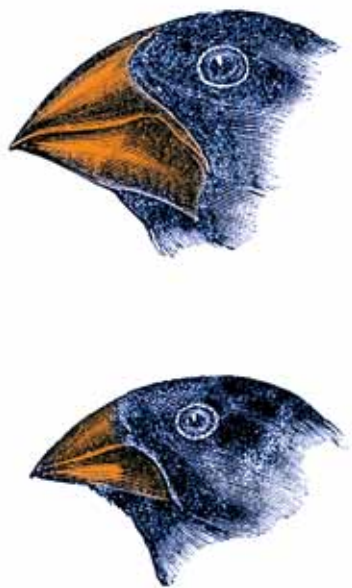
Dr. Johann Killinger möchte schon länger das Hafengeschäft der Buss-Gruppe mit den Eigenkapitalmärkten verbinden. Nun hat er eine kleine Containerflotte an der Hand. Er gründet Buss Capital und schreibt den ersten Fondsprospekt.

2005

Dr. Dirk Baldeweg steigt bei Buss Capital ein und wird geschäftsführender Gesellschafter. Als Unternehmensberater hat er bereits die ersten Buss-Fonds begleitet. Parallel baut Marc Nagel als Geschäftsführer den Vertrieb aus. Das ist auch dringend notwendig: Denn Buss Capital macht das erste Mal einen wirklich großen Container-Deal. Und finanziert über den Buss Global Container Fonds 1 das gesamte Portfolio des Containervermieters Gateway: 190.000 Gebrauchtcontainer für gut 330 Millionen US-Dollar.

Mut zur Veränderung

Die Auffächerung von Arten, in der jede seine Nische findet: Die Natur findet immer wieder Lösungen für veränderte Bedingungen und entwickelt sich so kontinuierlich weiter. Neue Wege suchten wir in der Entwicklung eines Refinanzierungskonzepts und seiner Ausformulierung am US-Anleihenmarkt: Von der ersten Verbriefung eines gemischten Containerportfolios profitieren 8.300 Fondsanleger mit niedrigen Zinssätzen. Und institutionelle Käufer freuen sich über eine risikogestreuete Investition in einen stabilen Markt: das Containerleasing.



Unsere DNA

Der Container ist aus dem weltweiten Gütertransport nicht mehr wegzudenken – er wurde zum Maß aller Dinge. Auch in unserer Entwicklung spielt er eine entscheidende Rolle. Unsere Erfahrung in den Containermärkten ist das, was uns ausmacht. Wir selbst verstehen uns als Container-Assetmanager. Deshalb haben in unserem Portfolio mittlerweile neben geschlossenen Containerfonds auch Container-Direktinvestments einen festen Stellenwert: Bis Ende 2014 haben wir 52 Publikumsfonds und Direktinvestments aufgelegt. Mit dem ersten geschlossenen alternativen Investmentfonds (AIF) werden wir voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2015 im Markt vertreten sein.

2006

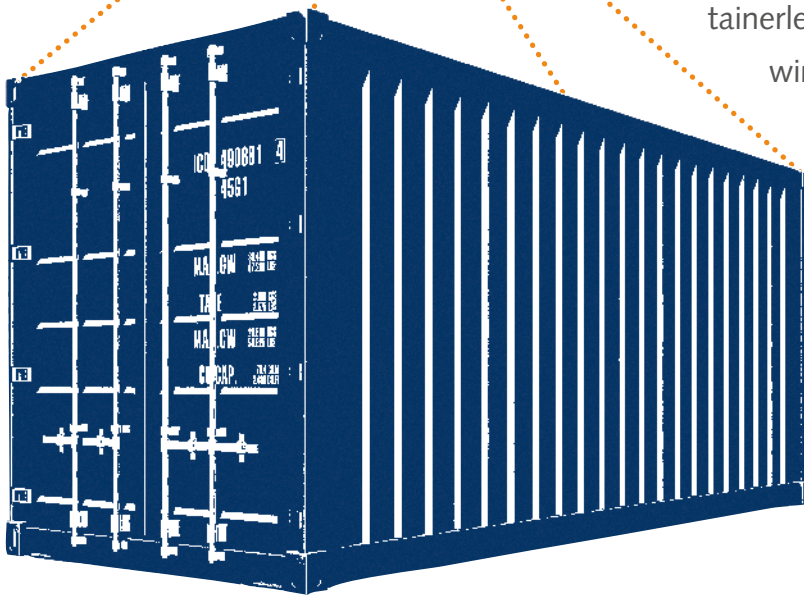
Gemeinsam mit Danny Wong und John Rhodes gründet Buss Capital eine Tochterfirma in Singapur. Dort werden seit dem Global 1 alle großen Containerportfolios gemanagt. Mit langjähriger Expertise. Denn Wong und Rhodes sind beide bereits seit Jahrzehnten im Containerleasing tätig und kennen den Markt wie ihre Westentasche. Deshalb gründet Danny Wong im selben Jahr die Containerleasinggesellschaft Raffles Lease.

2007

Buss Capital investiert erstmals abseits der Container. Gemeinsam mit der DVB Bank legt das Fondshaus den ersten Kreuzfahrtfonds auf. 2008 folgen ein zweiter – und zwei Schiffsfonds. Auch dafür holt sich Buss Capital erfahrene Leute ins Haus: Der Schifffahrtskaufmann Torben Kölln baut die Charter-Reederei Buss Shipping auf.

Neue Fähigkeiten

Mit ihnen eröffnen sich Chancen, weitere Lebensräume zu entdecken, unbekanntes Terrain zu erschließen und Existenzgrundlagen zu schaffen, die bisher außerhalb der eigenen Vorstellungen lagen. Für uns gehören dazu die geschäftlichen Weichenstellungen in Singapur. Mit Buss Capital Singapur und der Containerleasinggesellschaft Raffles Lease verfügen wir über Expertise und ein breites Netzwerk in der Containerleasingbranche. Anfang 2014 haben wir dieses erneut erweitert: Für die Vermietung von Offshore-Containern haben wir das Joint Venture Asia Offshore Rental (AOR) gegründet.



2009

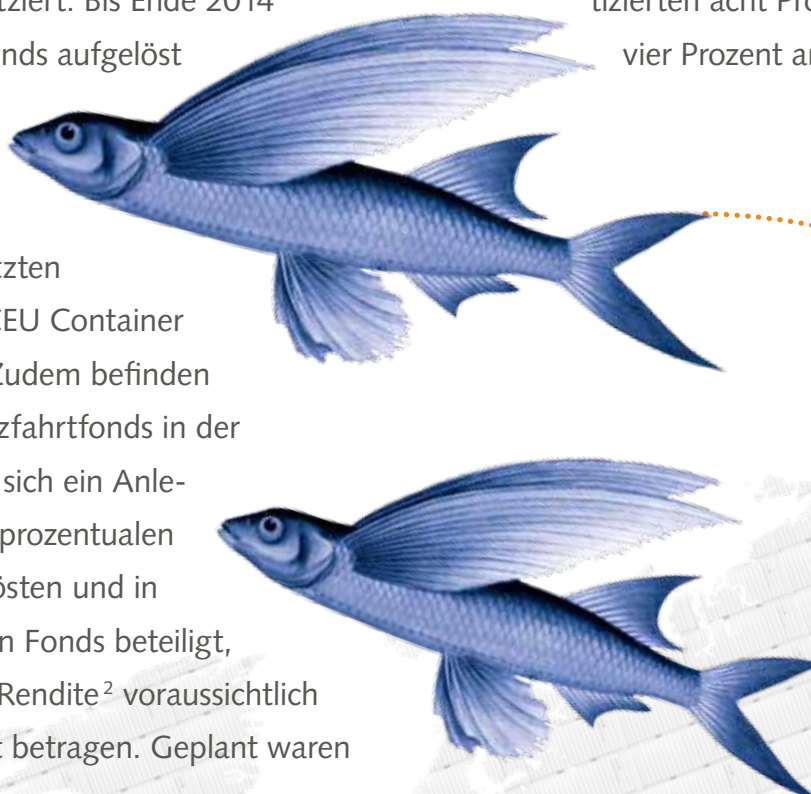
Die singapurische Ministerin Lim Hwee Hua verleiht einer Tochtergesellschaft von Buss Capital Singapur als erster Containermanagementgesellschaft den Titel des „Approved Container Investment Manager“. Die Anleger profitieren dadurch von geringeren Steuersätzen. Gleichzeitig baut Buss Capital das Geschäftsfeld Immobilienfonds auf. Dafür verstärkt das Fondshaus seine Geschäftsführung mit Peter Kallmeyer. Er bringt mehr als 15 Jahre Branchenerfahrung mit.

2011

Der Global 1 verkauft seine Containerflotte – rund anderthalb Jahre früher als geplant. Eine Tochtergesellschaft des weltgrößten Containervermieters Textainer übernimmt das 156.000 CEU ¹⁾ umfassende Containerportfolio nach einem Bieterverfahren für rund 166 Millionen US-Dollar. Die Anleger erhalten insgesamt Auszahlungen von rund 186 Prozent vor Steuern in gut fünfeneinhalb Jahren. In Singapur wird unterdessen die Firma Raffles Lease Teil der Buss-Capital-Gruppe. Die Containerleasinggesellschaft vermietet künftig einen Teil der von den Buss-Anlegern finanzierten Container.

Loslassen zum richtigen Zeitpunkt

Ende 2014 gelang uns trotz des derzeit hohen Wettbewerbsdrucks auf dem Standard-Containerleasingmarkt ein weiterer großer Containerverkauf: Die sechs Publikumsfonds Buss Global Containerfonds 4, 5, 6, 6 Euro, 7 und 8 verkauften ihre zusammgelegten Portfolios an einen US-amerikanischen institutionellen Investor. Das Fremdkapital wurde über Anleihen am US-amerikanischen Markt platziert. Bis Ende 2014 waren 15 Containerfonds aufgelöst oder befanden sich in Auflösung. Zusammen genommen haben wir bis Ende letzten Jahres 1,2 Millionen CEU Container erfolgreich verkauft. Zudem befinden sich derzeit zwei Kreuzfahrtfonds in der Verkaufsphase. Hätte sich ein Anleger mit dem gleichen prozentualen Anteil an allen aufgelösten und in Auflösung befindlichen Fonds beteiligt, würde seine jährliche Rendite² voraussichtlich im Schnitt 6,6 Prozent betragen. Geplant waren 6,1 Prozent.



Planmäßiger Ausgang

Im Jahr 2014 zahlten die laufenden Buss-Fonds im Schnitt 6,5 Prozent bezogen auf die Einlagen an die Anleger aus (die Auszahlungen enthielten auch Eigenkapitalrückzahlungen). Damit lagen sie insgesamt nahezu auf Prospektniveau. Lediglich einer der zehn laufenden Fonds – der Buss Schiffsfonds 4 – zahlte aufgrund des nach wie vor schwierigen Marktumfelds statt prognostizierten acht Prozent bislang nur vier Prozent an die Anleger aus.

2012

Buss gibt erstmals ein Container-Direktinvestment in den Vertrieb – eigens konzipiert für Anleger, die in einfache Produkte investieren wollen. Ende des Jahres verkaufen die beiden größten Buss-Capital-Containerfonds ihr gemeinsames Portfolio von rund 380.000 CEU. Eine Umfrage unter den 6.800 Anlegern der beiden Fonds ergibt: 94 Prozent boten ihren Fonds mit „gut“ oder „sehr gut“.

2014

Buss Capital baut seine Aktivitäten in Singapur weiter aus und gründet Asia Offshore Rental – ein Joint-Venture für die Vermietung von Offshore-Containern. Die Buss Global Containerfonds 4–8 bündeln ihre Containerflotten und verkaufen sie an einen US-amerikanischen institutionellen Investor.

2013

Fünf Buss-Fonds verkaufen ihr verbleibendes Containerportfolio an schwedische Investoren. Dabei wechseln rund 3.000 Container für knapp zwölf Millionen US-Dollar den Besitzer. Die zwischen 2004 und 2006 aufgelegten Fonds hatten bereits im Vorjahr den Großteil ihrer Container an die Leasinggesellschaften Textainer und Cronos verkauft. Im Herbst finanzieren die Buss-Global-Containerfonds 9, 10 und 11 ihr gemeinsames Portfolio von 200.000 Containern am US-Anleihemarkt. Zum Vorteil der Anleger: Die Fremdkapitalzinsen der drei Fonds sinken spürbar.

^{1,2)} Die Fußnoten finden Sie umseitig.

Kontinuität

C S F U 9 6 7 4 3 0 4

4 E G 1

2,9m
9'6"



Buss Capital: Zahlen und Fakten ³⁾

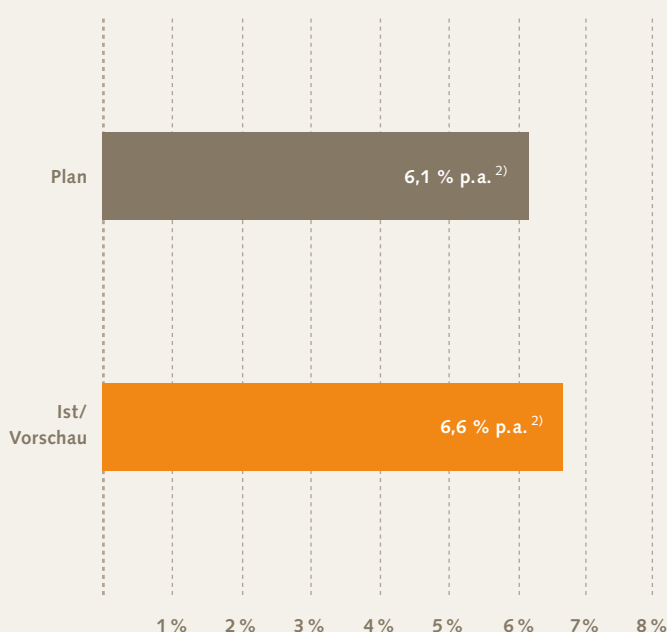
- 2003 gegründet
- Tochter der 1920 gegründeten Buss-Gruppe
- 52 Investments aufgelegt, davon 43 in Container
- 35 Mitarbeiter in Hamburg und Singapur, die Containerleasinggesellschaft Raffles Lease beschäftigt 17 Mitarbeiter, Buss Capital Singapur beschäftigt 11 Mitarbeiter
- ca. 28.000 Anleger
- ca. 917 Mio. € Eigenkapital eingeworben
- ca. 2,3 Mrd. € investiert, ca. 1,7 Mrd. € aufgelöst bzw. in Auflösung befindlich
- 10 laufende Fonds: 5 Containerfonds und 4 Immobilienfonds entwickeln sich planmäßig, 1 Schiffsfonds liegt leicht unter Plan
- alle Container-Direktinvestments laufen planmäßig



Erfolge im Containermanagement

- Containertransfers zu großen Leasinggesellschaften (Containerfonds 2–6)
- Fondstransfers nach Singapur inkl. steuerlicher und rechtlicher Gestaltung (Global 2–3, Containerfonds 2–6)
- Erfolgreiches Krisenmanagement während der Transportmarktschwäche 2008/2009, anschließend Auszahlungsrückstände aufgeholt (Global 4–5)
- Umfinanzierungen von Containerportfolios (Global 1, Global 6–8) und Verbriefung von 200.000 Containern am US-Anleihenmarkt (Global 9–11), dadurch Senkung der Zinsen
- Verkauf der Container der Buss Global Containerfonds 4–8 zu einem durchschnittlichen Preis von ca. 1.450 US\$. Ein sehr gutes Ergebnis: Neue Standardcontainer kosten laut Drewry Maritime Research zeitgleich rund 1.950 US\$ pro CEU.
- Container im Umfang von 1,2 Mio. CEU Container erfolgreich verkauft, davon ca. 70 % über 15 Publikumsfonds und ca. 30 % über laufende Verkäufe in den Zweitmarkt

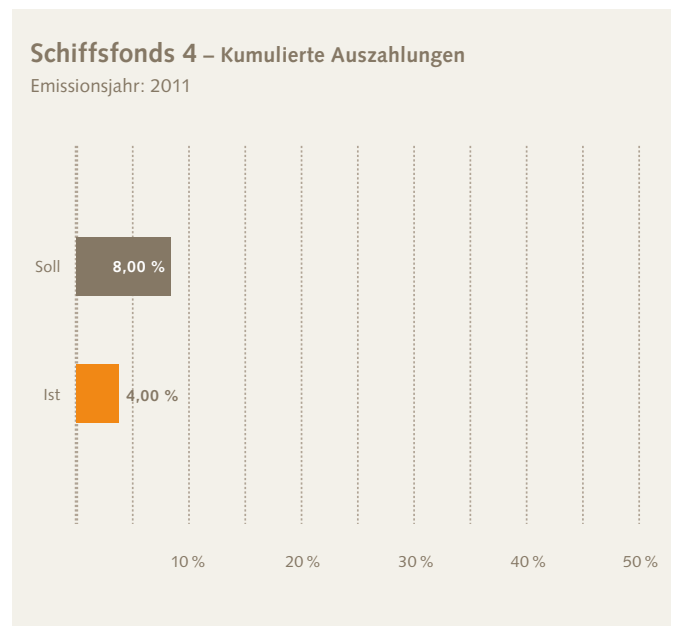
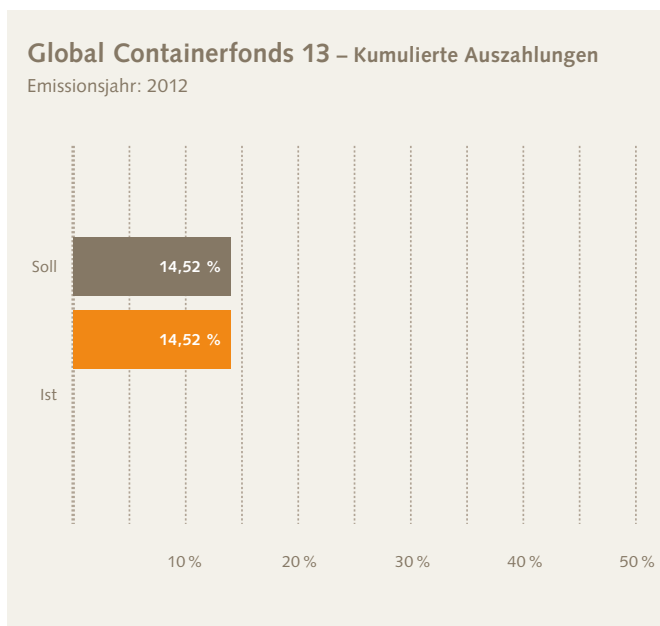
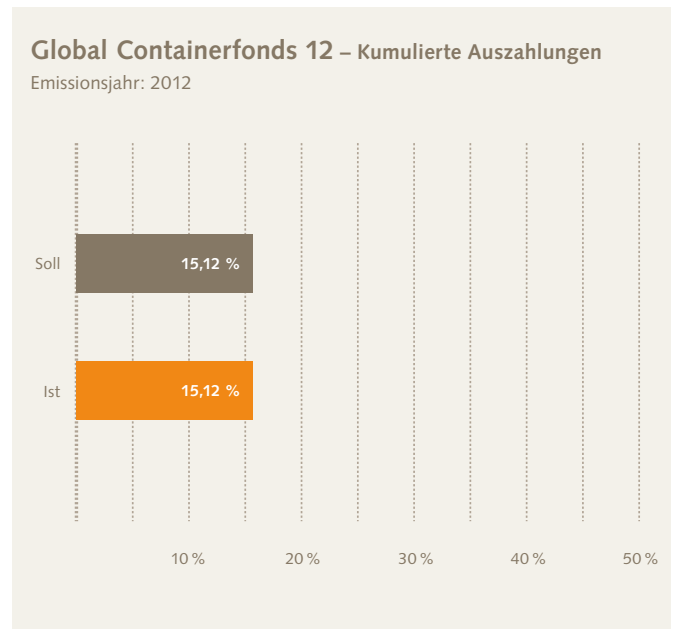
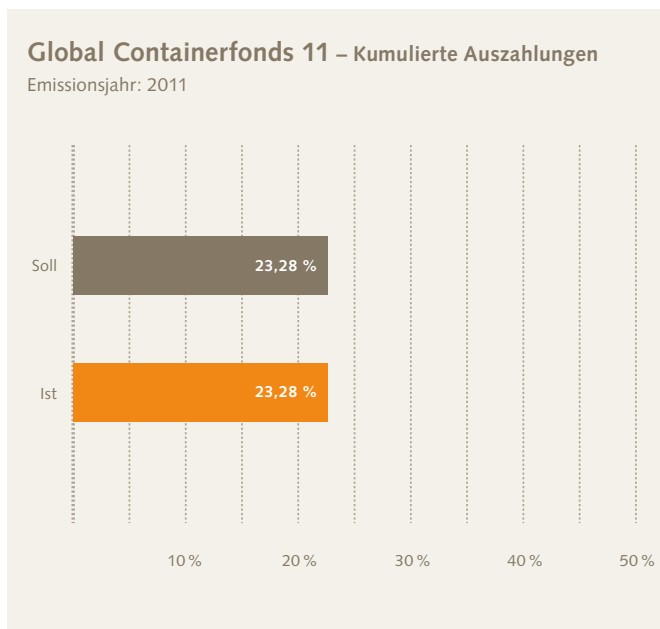
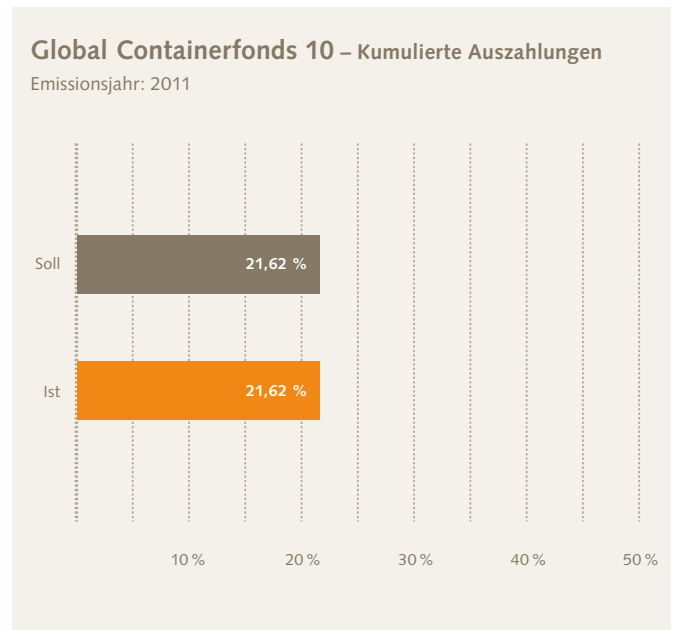
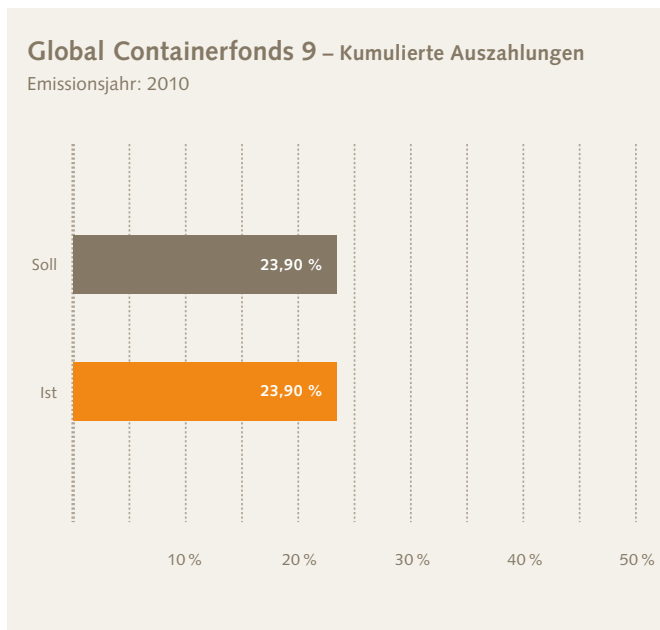
Aufgelöste oder in Auflösung befindliche Fonds: voraussichtliche durchschnittliche Rendite p. a. ²⁾



Die Grafik stellt die voraussichtliche durchschnittliche Rendite ²⁾ dar, wenn sich ein Anleger mit einem gleichen prozentualen Anteil an den folgenden aufgelösten oder in Auflösung befindlichen Buss-Fonds beteiligt hätte.

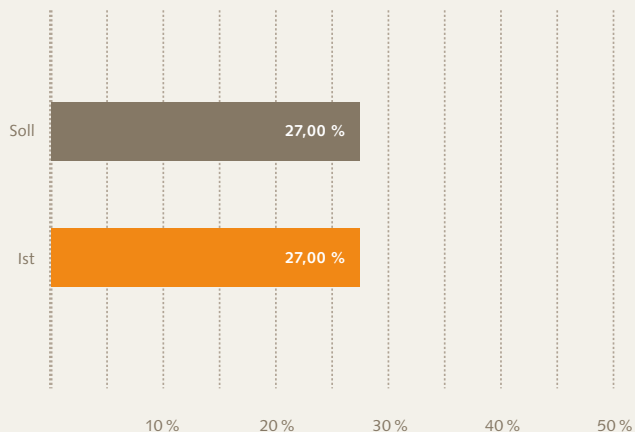
- Buss Logistics Container Fonds 1
- Buss Logistics Container Fonds 2
- Buss Container Fonds 3–6
- Buss Global Container Fonds 1–6
- Buss Global Container Fonds 6 Euro
- Buss Global Containerfonds 7–8
- Buss Kreuzfahrtfonds 1
- Buss Kreuzfahrtfonds 2

Kumulierte Auszahlungen bis Ende 2014 in Prozent ⁴⁾



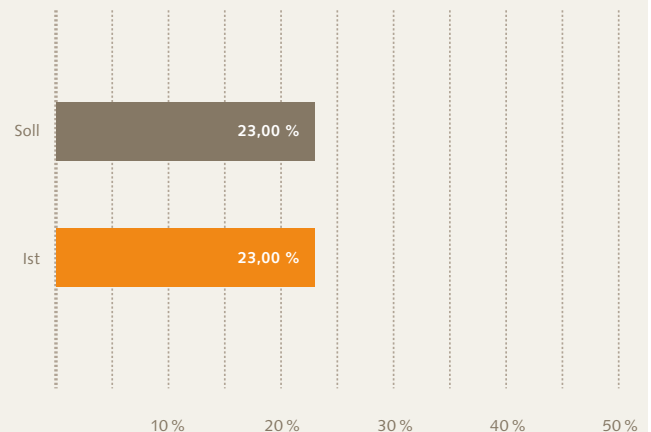
Immobilienfonds 1 – Kumulierte Auszahlungen

Emissionsjahr: 2010



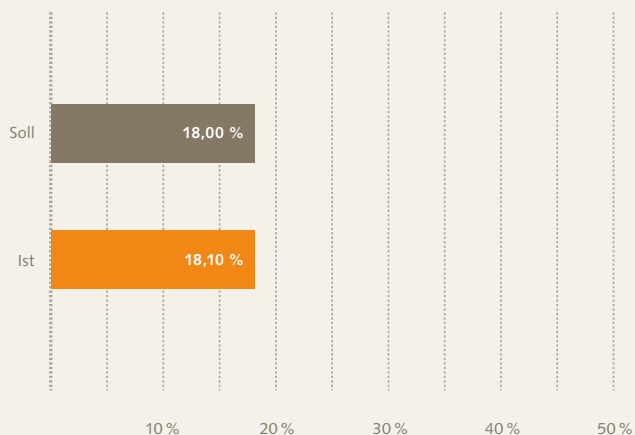
Immobilienfonds 2 – Kumulierte Auszahlungen

Emissionsjahr: 2010



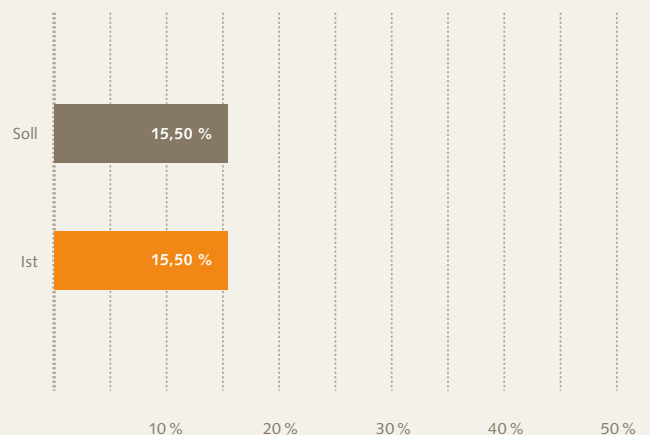
Immobilienfonds 3 – Kumulierte Auszahlungen

Emissionsjahr: 2011



Immobilienfonds 4 – Kumulierte Auszahlungen

Emissionsjahr: 2012



Anmerkungen

- ¹⁾ CEU = „cost equivalent unit“. In der Containerbranche gebräuchliche Abkürzung, um unterschiedliche Containertypen hinsichtlich wirtschaftlicher Faktoren zu vergleichen. Ein 20-Fuß-Standardcontainer (ein TEU) entspricht einem CEU. Bei anderen Containertypen weicht die CEU- von der TEU-Zahl ab. Ein 40-Fuß-Standardcontainer entspricht 1,6 CEU.
- ²⁾ Vor Steuern. Die Renditeangaben basieren auf der IRR-Methode („Internal Rate of Return“). Sie drückt die rechnerische Verzinsung des durchschnittlich gebundenen (investierten) Kapitals aus. Neben der Höhe der Kapitalflüsse wird auch deren zeitlicher Bezug berücksichtigt. Die Rendite erlaubt keinen Rückschluss auf die Höhe der tatsächlich fließenden Beträge. Sie ist daher nicht mit den Renditeangaben anderer Kapitalanlagen vergleichbar (z. B. von Spareinlagen). Das Verständnis dieser Renditekennziffer erfordert fundierte finanzmathematische Kenntnisse und sollten daher nicht isoliert als Kriterium für die Investition herangezogen werden.
- ³⁾ Stand: 31.12.2014
- ⁴⁾ Bezogen auf die Einlage der Anleger. Die Auszahlungen werden dem Jahr zugerechnet, für das sie wirtschaftlich erfolgt sind.

Grundlagen

Die Zahlen basieren auf der geprüften Leistungsbilanz 2013 sowie eigenen Angaben und Berechnungen. Die Angaben zu den Auszahlungen der einzelnen Fonds basieren auf den Ist-Zahlen mit Stand vom 31.12.2014 und der aktuellen Prognose.

Wichtiger Hinweis

Diese Broschüre enthält lediglich eine zusammenfassende Kurzarstellung der darin genannten unternehmerischen Beteiligungen. Die in der Broschüre enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar, sondern dienen ausschließlich der Information und Produktbeschreibung. Weitere Informationen, insbesondere zur Struktur und den Risiken, enthalten die jeweiligen Verkaufsprospekte. Zukunftsbezogene Aussagen (Prognosen) jeglicher Art sind kein verlässlicher Indikator für künftige Entwicklungen der angeführten unternehmerischen Beteiligungen. Prognosen unterliegen naturgemäß dem Risiko, dass sich die Annahmen und Erwartungen, nach denen sie erstellt wurden, ändern oder neue Entwicklungen eintreten, die bei der Erstellung der Prognose nicht berücksichtigt werden konnten. Aus den Ergebnissen der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Ergebnisse geschlossen werden. Bei unternehmerischen Beteiligungen mit Fremdwährungen kann die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Die steuerliche Behandlung der jeweiligen Beteiligung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

Buss Capital GmbH & Co. KG

Am Sandtorkai 48 | 20457 Hamburg

Telefon: +49 40 3198-1600

Telefax: +49 40 3198-1648

info@buss-capital.de | www.buss-capital.de

